

Zum Vorkommen von *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758) in Nordrhein-Westfalen, den nördlichen Gebieten von Rheinland-Pfalz und der Grenzregion zu Hessen (Lep., Lycaenidae)

von KLAUS HANISCH

Zusammenfassung:

Der Autor nimmt den Fund eines Weibchens von *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758) am 06.07.2018 bei Blankenheim zum Anlass, die Beobachtungen ab 1985 in NRW, dem nördlichen Rheinland-Pfalz und dem nördlichen Hessen aufzulisten und einen Vergleich zu früheren Funden zu ziehen.

Abstract:

About the occurrence of the Large Blue *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758) in North Rhine-Westphalia, the northern part of Rhineland-Palatinate and the border region to Hesse

Der Schwarzgefleckte Bläuling *Maculinea arion*²⁾ (LINNAEUS, 1758), auch Quendel- oder Thymian-Ameisenbläuling genannt, ist unsere größte heimische Bläulingsart. Nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH) ist *M. arion* europarechtlich streng geschützt.



Maculinea arion (LINNAEUS, 1758), Nordrhein-Westfalen, Blankenheim, Lampertstal,
06.07.2018 Foto: K. HANISCH

²⁾ Gelegentlich wird auch als Gattungsname *Phengaris* verwendet, ich folge hier jedoch GAEDIKE et al. (2017)

In Nordrhein-Westfalen wurde die Art in den letzten Jahrzehnten in der Kalk-eifel im Bereich um Blankenheim (Kreis Euskirchen) sowie im Oberen Weser-bergland in Ostwestfalen-Lippe im Grenzbereich zu Hessen beobachtet. Aus den letzten Jahren werden aus diesen Gebieten zwar einige Funde gemeldet, sie beschränken sich aber nur auf wenige Fundorte. So konnte der Autor am 06.07.2018 (s. Abb.) am späten Nachmittag auf einem blütenreichen Rand-streifen an der Straße von Dollendorf nach Ripsdorf, in der Nähe des Lam-pertstales, ein Weibchen an einer größeren Gruppe von Oregano (*Origanum vulgare*) bei der Nektaraufnahme beobachten. Es hatte dabei die Flügel weit ausgebreitet und blieb dort längere Zeit sitzen. Erst als sich der Falter beim Fotografieren offensichtlich gestört fühlte, flog er kurz auf und setzte sich anschließend ein paar Meter weiter wieder mit geschlossenen Flügeln. Der Fundort liegt in einer Höhenlage von 400 m, umgeben von grasigen, teils stei-nigen Kalktrockenhängen. Dazwischen befinden sich Wiesen, die kurz zuvor gemäht wurden.

Ebenso wurden aus dem Eifelbereich von Rheinland-Pfalz mehrere Funde gemeldet, so aus dem Bereich Gönnersdorf nahe der Landesgrenze zu NRW, aus Schönecken und aus dem Bitburger Raum.

Aus der Südwesteifel liegen nach einer Untersuchung im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz für das Artenschutzprojekt „*Maculinea arion* (Schwarzge-fleckter Ameisenbläuling)“ Beobachtungen vor, welche Aufschluß über Verän-derungen der Bestände von 1990 bis 2008 geben (ROSLEFF SÖRENSEN 2008: Tabelle 3).

Während aus dem Weserbergland (NRW) nur Funde bis 2011 bekannt sind, liegen auf der hessischen Seite auch neuere Funde vor, die oft nur ganz knapp oder wenige Kilometer von der nordrhein-westfälischen Landesgrenze entfernt liegen. Die meisten Individuen wurden hier seinerzeit im NSG „Stahl-berg u. Hölleberg“ bei Trendelburg-Langenthal gemeldet. Die positive Entwick-lung hat sich dort weiter fortgesetzt. So konnten hier am 06.07.2017 sogar ca. 50 Falter nachgewiesen werden. Der Fundort liegt 2 km hinter der Landes-grenze zu NRW. FALKENHAHN (2015) schreibt im Artgutachten im Auftrag des Landes Hessen: „Klimatische Gründe bedingten 2013 ein „Jahrhundertjahr“ für den Thymian-Ameisenbläuling in Hessen. Der Zustand zumindest mancher Populationen als auch Habitate war 2013 derart gut und aufschlussreich, dass frühere Einschät-zungen einer kritischen Gefährdungssituation von *M. arion* in Hessen nur noch für be-stimmte Regionen/Naturräume, jedoch nicht mehr auf der gesamten Landesebene auf-recht erhalten werden können.“ Ähnlich gute Entwicklungen sind aus Untersu-chungsbereichen in NRW und RP-Nord nicht ersichtlich.

Die Funde von der Untermosel aus Cochem-Cond vom 16.07.2018 und Klot-ten, Dorteibachtal, vom 20.07.2018 sind etwa 3 km (Luftlinie) von einander entfernt, ersterer befindet sich oberhalb der Bergkante auf einer größeren Brache. In diesem Zusammenhang möchte der Verfasser erwähnen, dass er im Juni 2011 an einem Mosel-Berghang (aufgelassene Weinbergparzelle) zwi-schen Cochem und Klotten einen sehr großen Bläuling gesehen hat. Da die-ser den Hang hinauf flog, konnte er jedoch nicht weiter verfolgt und bestimmt

werden. Vermutet wurde *M. arion*. STAMM (1981) gibt als Fundort auch Cochem (Beobachter: SAARBOURG) ohne Angabe eines Jahres an. Der Fund liegt jedoch schon einige Jahrzehnte zurück.

Von vielen bzw. den meisten Stellen ihres früheren Vorkommens wird die Art jedoch schon längere Zeit nicht mehr gemeldet. Da *M. arion* im Vergleich zu früheren Angaben nur von wenigen Fundorten gemeldet wird, stellt sich die Frage, ob die Art nicht auch noch an anderen Orten bzw. an Orten ihres früheren Vorkommens zu finden sein wird. Ein Grund dafür könnte sein, dass die Lepidopterologen meist nur bekannte Gebiete aufsuchen. *M. arion* wird von Ausnahmen abgesehen zudem nur einzeln oder in geringen Stückzahlen gefunden. Die wenigen Fundmeldungen von wenigen Fundstellen in NRW und aus den nördlichen Landesteilen von RP lassen zur Zeit noch keine Einschätzung über die Entwicklung und Gefährdungssituation zu, diese ist aber auf Grund der Datenlage als kritisch anzusehen. Es bleibt zu hoffen, dass die Art sich in NRW und RP noch an weiteren Stellen finden wird bzw. noch weitere Daten bekannt werden, so dass eine Bestandsentwicklung eingeschätzt werden kann.

Tabellen

Hinweise zu „artenfinder.rlp.de“ und „germany.observation.org“ (aus Platzgründen in den Tabellen nur „observation.org“ genannt): Funddaten sind in diesen Datenbanken erst ab etwa 2013 enthalten. Die Meldungen in der Datenbank „artenfinder.rlp.de“ sind von den für die Datenbank „Schmetterlinge Rheinland-Pfalz“ zuständigen Experten überprüft worden. Die Angaben in der Datenbank „germany.observation.org“ von mir nur insofern, als die Fotos vorhanden waren. „DB-AG“ ist die Datenbank Schmetterlinge der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen.

Funde von *Maculinea arion* in Nordrhein-Westfalen seit 1985

Fundort	MTB	Datum	Beobachter	Quelle	Anzahl
<u>Eifel, ältere Funde:</u>					
Ahrhütte	5606.1	06.07.1985	Hillig	schr.Mitt.	1
Ripsdorf, Höneberg	5606.1	22.06.1993	Hillig	schr.Mitt.	7
Alendorf, Kalvarienberg	5606.1	12.07.1996	Zinke	ZINKE (1999)	3
Ripsdorf, Höneberg	5605.2	14.07.1996	Hillig	schr.Mitt.	1
Alendorf, Kalvarienberg	5606.1	17.07.1996	Zinke	ZINKE (1999)	5
Ahrdorf, Bahnhof	5606.2	10.07.1999	Hillig	schr.Mitt.	1
Alendorf	5605.2	01.07.2006	Derra	SCHUMACHER (2007)	1
<u>Eifel 2012:</u>					
Alendorf	5605.2	21.06.2012	D' Haeseleer	observation.org	1
<u>Eifel 2014:</u>					
Alendorf, Eierberg	5605.2	13.06.2014	Meisberger	schr.Mitt.	1
Alendorf	5605.2	14.06.2014	div. Beob.	observation.org	1
Alendorf	5605.2	17.06.2014	div. Beob.	observation.org	11

<u>Eifel 2015:</u>					
Alendorf	5605.2	14.06.2015	div. Beob.	observation.org	1
Alendorf	5605.2	17.06.2015	Vrolijk	observation.org	1
Alendorf	5605.2	25.06.2015	Zutt	observation.org	1
Alendorf	5605.2	26.06.2015	div. Beob.	observation.org	4
Alendorf, Kalvarienberg	5605.2	26.06.2015	van Swaay	observation.org	1
Mirbach, Eusberg	5606.1	27.06.2015	div. Beob.	observation.org	1
Alendorf, Kalvarienberg	5605.2	03.07.2015	Jong	observation.org	1
Alendorf, Lenzenkelberg	5605.2	06.07.2015	Meisberger	schr.Mitt.	2
<u>Eifel 2016:</u>					
Alendorf, Kalvarienberg	5605.2	09.07.2016	Meisberger	schr.Mitt.	5
<u>Eifel 2017:</u>					
Alendorf	5605.2	10.06.2017	Bokelaar	observation.org	1
Blankenheim, Lampertstal	5606.1	21.06.2017	Vrolijk	observation.org	1
<u>Eifel 2018:</u>					
Blankenheim, Lampertstal	5606.1	06.07.2018	Hanisch	DB-AG	1

<u>Weserbergland:</u>					
Beverungen-Dahlhausen	4322.1	22.07.1989	Willisch	PÄHLER & DUDLER (2010)	1
Borgentreich	4421.4	1998/1999	Fartmann	DB-AG	einige
Diemelstadt-Wethen	4520.1	16.07.1994	Weigt	PÄHLER & DUDLER (2010)	1
Beverungen	4322.1	06.2003	Beinlich	PÄHLER & DUDLER (2010)	1
Dahlhausen	4321.4	06.2011	n.n.	LANUV	1
Calenberg und Herlinghausen	4521.1	06.2011	n.n.	LANUV	1
Borgentreich, NSG Schwiemelkopf	4421.4	06.2011	n.n.	LANUV	1

Funde von *Maculinea arion* aus Eifel und Moselgebiet in Rheinland-Pfalz seit 1985

Fundort	MTB	Datum	Beobachter	Quelle	Anzahl
<u>Eifel, ältere Funde:</u>					
Scharren bei Dockendorf	6004.4	1987	Nippel	NIPPEL (1987)	1
Mayen, Grubenfeld	5609.3	01.07.1994	Bosselmann	DB-AG	1
Schönecken	5804.2	03.08.1995	Schumacher	DB-AG	1
<u>Eifel 2015:</u>					
Gönnersdorf, Mäuerchenberg ³⁾	5605.4	26.06.2015	Goethals	observation.org	4

³⁾ Bei den Angaben „Gönnersdorf, Mäuerchenberg“ handelt es sich um das Naturschutzgebiet „Mäuerchenberg, Hierenberg und Pinnert“.

Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	27.06.2015	div. Beob.	observation.org	1
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	02.07.2015	Westra	observation.org	1
Schönecker Schweiz	5804.2	10.07.2015	Vangerven	observation.org	4
Gönnersdorf	5605.4	11.07.2015	Lang	SCHUMACHER (2016)	2
Schönecken	5804.2	12.07.2015	Westra	observation.org	1
<u>Eifel 2016:</u>					
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	22.06.2016	Westra	observation.org	1
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	26.06.2016	van Swaay	observation.org	4
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	09.07.2016	Meisberger	schr. Mitt.	5
<u>Eifel 2017:</u>					
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	21.06.2017	Vrolijk	observation.org	1
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	24.06.2017	Giessen	observation.org	3
<u>Eifel 2018:</u>					
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	17.06.2018	div. Beob.	observation.org	einige
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	18.06.2018	Vrolijk	observation.org	2
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	24.06.2018	div. Beob.	observation.org	3
Gönnersdorf, Mäuerchenberg	5605.4	01.07.2018	Ivens	observation.org	1
<u>Südeifel um Bitburg</u>					
Bettingen	6004.3	2012 ⁴⁾	Rosleff Sörensen	DB-AG	einige
Bettingen, nördlich	6004.3	09.07.2013	n.n.	artenfinder.rlp.de	1
Hüttingen-Gondorf	6005.2	12.07.2013	Monshausen	DB-AG	1
Oberweis	6004.2	16.07.2013	n.n.	observation.org	1
Bettingen-Wettlingen	6004.3	20.07.2013	n.n.	observation.org	1
Oberweis, südlich	6004.4	23.07.2013	Bretz	DB-AG	1
Ammeldingen/Our	6103.2	18.07.2015	Hellers	DB-AG	1
Bettingen, östlich	6004.3	19.06.2018	n.n.	artenfinder.rlp.de	1
<u>Mosel 2018:</u>					
Cochem-Cond	5809.1	16.07.2018	v. Dijk	observation.org	1
Klotten, Dorteibachtal	5809.1	20.07.2018	v.d.Burg	observation.org	1

Angaben aus ROSLOFF SÖRENSEN (2008) aus der Prümer Kalkmulde u. Südeifel nach Tabelle 3:

Schönecken, Rattenberg, Seiweiberg	5804.2	1990	Weber	WEBER (1992)	6
Schönecken, Altburger Bachtal	5804.2	1990	Weber	WEBER (1992)	34

⁴⁾ Bis 2012 jedes Jahr dort gesehen.

Greimelscheid, Burgberg	5804.2	1990	Weber	WEBER (1992)	3
Weinsheim, NSG Niesenberg	5704.4	1990	Weber	WEBER (1992)	1
Echternacherbrück, Kelterdell und Kuckuckslay	6104.4	1997/98	n.n.		10
Echternacherbrück, Mathes Wies	6104.4	1997/98	n.n.		6
Minden, Mindener Lay	6104.4	1997/98	n.n.		2
Irrel, Döllenberg, Klausenbüsch	6104.4	1997/98	n.n.		1
Irrel, Döllenberg, Rockeshosterl	6104.4	1997/98	n.n.		6
Irrel, Irreler Heide	6104.2	1997/98	n.n.		8
Irrel, Katzenkopf	6104.2	1997/98	n.n.		1
Schönecken, Rattenberg, Seiwelberg	5804.2	2003	Weber		1
Messerich, NSG Römersköpfchen	6004.4	2003	Weber		einige
Greimelscheid, Burgberg	5804.2	2005	Weber		1
Echternacherbrück, Mathes Wies	6104.4	10.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	2
Irrel, Irreler Heide	6104.2	15.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	1
Irrel, Katzenkopf	6104.2	15.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	2
Bettingen, NSG Odendell	6004.3	17.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	1
Irrel, Döllenberg, Rockeshosterl	6104.4	25.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	2
Wißmannsdorf, NSG Scharren	6004.2	29.07.2008	n.n.	Artenschutzprojekt	1

An den ehemaligen Fundorten (Beobachtungen zwischen 1990 und 2005) Echternacherbrück, Kelterdell und Kuckuckslay; Minden, Mindener Lay; Irrel, Döllenberg, Klausenbüsch; Schönecken, Rattenberg, Seiwelberg; Schönecken, Altburger Bachtal; Schönecken, Greimelscheid, Burgberg und Weinsheim, Niesenberg konnten bei dem Artenschutzprojekt (ROSLEFF SÖRENSEN 2008) keine Individuen festgestellt werden. Aus dem Bereich Schönecken gab es 2015 jedoch wieder Meldungen. In dem Artenschutzprojekt sind weitere Biotope genannt, in denen die Art erwartet werden kann.

Funde von *Maculinea arion* in Nordhessen, grenznah zu NRW seit 1985

Trendelburg	4422.3	1988	div. Beob.	DB-AG	einige
Trendelburg-Sielen	4422.3	26.06.1990	Dudler	PAHLER & DUDLER (2010)	1
Trendelburg-Langenthal	4422.3	1998	Fartmann	Falkenhahn (2015)	8
Mittleres u. unteres Diemeltal	4421.1	1998-1999	Fartmann	PAHLER & DUDLER (2010)	viele
Trendelburg	4422.3	1999/2000	Retzlaff	DB-AG	einige
Deisel, Flohrberg	4422.1	1998/99	n.n.	Falkenhahn (2015)	8

Hofgeismar, Mittelberg	4522.1	2004	n.n.	Falkenhahn (2015)	5
Hofgeismar, Mittelberg	4522.1	2010	n.n.	Falkenhahn (2015)	6
Trendelburg-Langenthal	4322.3	2010	Fartmann	Falkenhahn (2015)	16
Deisel, Flohrberg	4422.1	01.07.2010	n.n.	Falkenhahn (2015)	9
Deisel, Flohrberg	4422.1	2011	n.n.	Falkenhahn (2015)	2
Trendelburg-Langenthal	4322.3	2011	n.n.	Falkenhahn (2015)	5
Deisel, Flohrberg	4422.1	2013	n.n.	Falkenhahn (2015)	8
Hofgeismar, Mittelberg	4522.1	2013	n.n.	Falkenhahn (2015)	5
Trendelburg	4422.3	2013	div. Beob.	DB-AG	einige
Trendelburg-Langenthal	4322.3	08.07.2013	n.n.	Falkenhahn (2015)	38
Trendelburg-Langenthal	4322.3	20.07.2013	n.n.	Falkenhahn (2015)	24
Trendelburg-Langenthal	4322.3	06.07.2017	Wagner	SCHUMACHER (2017)	50

Hinweise zu den Funden in Hessen: Die Funde liegen zumeist unmittelbar an der Landesgrenze zu NRW, meist nur 500 m bis 3 km entfernt. Beim Fundort Trendelburg-Langenthal handelt es sich um das Naturschutzgebiet „Stahlberg u. Hölleberg“.

Die Funde vor 1985 können den u.a. Datenbanken entnommen werden:

<http://nrw.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/Map.aspx>

http://rlp.schmetterlinge-bw.de/Default.aspx*start

STAMM (1981) gibt folgende Fundorte aus den Rheinlanden an (meist ohne Datum):

Westerwald, Sauerland: Holzappel (Helmert), Siebengebirge (Lenzen), Rengsdorf (Oertel), Siegen (Schöning), Arnsberg, Höxter (Uffeln), Laasphe (Kuhlmann)

Eifel: Sötenich, Münstereifel/Eschweiler, Ahrhütte (Kinkler, Schmitz, Püngeler), Wahlheim/Aachen, Gemünd (Emundts), Altenahr, Kreutzberg (Cretschmar), Ulmen (Reisinger), Gerolstein (Hoch, Stamm), Mayschoss (Lenzen), Daun (Sogeler), Schönecken, Büdesheim (Nippel)

Hunsrück, Nahe: Stromberg, Buch (Kilian), Türkismühle (Kesenheimer), Idar (F. Klein), Schloßböckelheim (Schmitz), Martinstein (Hoch)

Dank

Allen Beobachtern, die ihre Funde den Datenbanken „germany.observation.org“, „artenfinder.rlp.de“ und an die Datenbank unserer Arbeitsgemeinschaft gemeldet haben, danke ich recht herzlich. Bei „germany.observation.org“ waren es die niederländischen und belgischen Lepidopterologen, die viele Meldungen beigesteuert haben. Für weitere Funddaten danke ich JÜRGEN HILLIG, STEFAN MEISBERGER (Biologischen Station im Kreis Euskirchen) und Dr. MATTHIAS KAISER (LANUV). Ebenfalls danke ich GÜNTER SWOBODA und ARMIN DAHL für ihre Unterstützung bei der Gestaltung der Arbeit.

Literatur:

GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2017): Entomofauna Germanica Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarb. Auflage. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **21**, Dresden

- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- NIPPEL, F. (1987): Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) aus dem Naturschutzgebiet „Scharren bei Dockendorf“ (Südeifel). — Mitt.Int.Entom.Ver., **12**: 67-80, Frankfurt/M.
- ROSLEFF SÖRENSEN, E. (1998): Die Tagfalterfauna von drei im Rahmen der Biotopbetreuung gepflegten bestehenden und geplanten Naturschutzgebieten der Südeifel. Erste Aussagen zur Effizienz der Biotoppflege in diesen Gebieten. — Dendropocos, **25**: 214-235, Trier
- SCHUMACHER, H. (2007): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 19. Zusammenstellung. — Melanargia, **19**: 63-74, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (unter Mitarbeit von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge – Lepidoptera – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2 - Tiere. — LANUV-Fachber., **36**: 239-332, Recklinghausen
- SCHUMACHER, H. (2016): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 28. Zusammenstellung. — Melanargia, **28**: 6-27, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2017): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 29. Zusammenstellung. — Melanargia, **29**: 1-23, Leverkusen
- STAMM, K. (1981): Prodrum der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — Selbstverlag, 229 S., Solingen
- WEBER, T. (1992): Bioökologische Untersuchungen der Vegetation und der tagaktiven Schmetterlingsfauna in unterschiedlich genutzten Kalkmagerrasen der Prümer Kalkmulde (NSG Schönecker Schweiz und NSG Niesenberg). — Dipl.arb., Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ., Bonn
- ZINKE, E. (1999): Untersuchungen zur Effizienz der Schafbeweidung auf den Kalkmagerrasen am Steinacker, Kalvarienberg und Erzberg bei Alendorf/Eifel anhand der Vegetation und der Tagfalterfauna. — Dipl.arb., Rhein.Friedrich-Wilhelms-Univ., Bonn

Internet:

- ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN: Datenbank Schmetterlinge
http://nrw.schmetterlinge-bw.de/Default.aspx*start [Zugriff: 25.08.2018]
<http://artenfinder.rlp.de> [Zugriff: 25.08.2018]
- FALKENHAHN, H. (2015): Artgutachten 2013. Landesmonitoring 2013 des Thymian-Ameisenbläulings (*Maculinea arion*) in Hessen (Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie). Stand 03. August 2015 (Version 3).
https://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/naturschutz/artenschutz/steckbriefe/Schmetterlinge/Gutachten/Artgutachten_2013_Thymian_Ameisenblaueuling_Maculinea_arion.pdf [Zugriff: 25.08.2018]
<http://germany.observation.org> [Zugriff: 25.08.2018]

POLLICHIA: Datenbank Schmetterlinge Rheinland-Pfalz
http://rlp.schmetterlinge-bw.de/Default.aspx*start

[Zugriff: 25.08.2018]

ROSLEFF SÖRENSEN, E. (2008): Untersuchungen zum Vorkommen von *Maculinea arion* (Schwarzgefleckter Ameisenbläuling) in der Südeifel im Bereich der FFH-Gebiete Sauerland und Ferschweiler Plateau sowie der Prümer Kalkmulde mit FFH-Gebiet Schönecker Schweiz und Vorschläge für Monitoring und Management.

https://lfu.rlp.de/fileadmin/lfu/Naturschutz/Dokumente/Artenschutzprojekte/Schwarzgefleckter_Ameisenblaeuling/Bericht_Schwarzgefleckter_Ameisenblaeuling.pdf

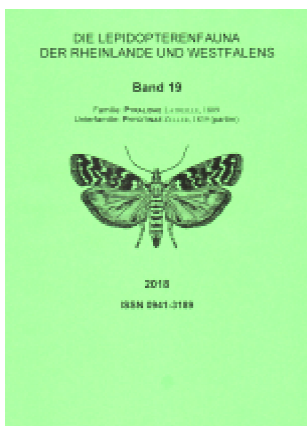
[Zugriff: 25.08.2018]

Anschrift des Verfassers:

Klaus Hanisch
Nonnenweg 89
D- 51503 Rösrath
klaus.h.hanisch@googlemail.com

Vereinsnachrichten

Band 19 der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens erschienen



Aus unserer Serie:

Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens

ist nun der 19. Band erschienen.

Er behandelt die ersten 45 Arten aus der Familie Pieridae – Unterfamilie Pierinae, die für unser Arbeitsgebiet gemeldet wurden. Die Autoren sind Rolf Mörtter, Rudi Seliger und Wolfgang Wittland.

Band 19 hat 201 Seiten mit fünf Farbtafeln, auf denen alle Arten abgebildet sind. Für jede Art wird wieder kurz die Biologie beschrieben und die Verbreitung in Europa und für das Arbeitsgebiet aufgezeigt. Wo vertretbar, wird ein Flugzeitdiagramm angefügt. Zu allen Arten wird eine farbige Fundpunktkarte mit MTB-Raster (1:25.000) des Arbeitsgebietes und eine Fundortliste gebracht.

Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft erhalten den Band kostenlos, Nichtmitglieder wenden sich bitte an die Schriftleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Hanisch Klaus

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Maculinea arion* \(LINNAEUS, 1758\) in Nordrhein-Westfalen, den nördlichen Gebieten von Rheinland-Pfalz und der Grenzregion zu Hessen \(Lep., Lycaenidae\) 140-148](#)